



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksversammlung Altona

Drucksachen–Nr.: 21-0215

Sitzungsvorlage öffentlich

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Ausschuss für regionale Stadtteilentwicklung und Wirtschaft	11.09.2019

**Verbindliche Einrichtung von Sperrzonen für E-Scooter
Empfehlung des Stadtteilbeirates Sternschanze**

Siehe Anlage.

Petition:

Der Ausschuss für regionale Stadtteilentwicklung und Wirtschaft wird um Kenntnisnahme, Beratung und ggf. Beschluss einer Empfehlung an den zuständigen Fachausschuss gebeten.

Anlage/n:

Empfehlung des Stadtteilbeirates Sternschanze

An die Bezirksversammlung Altona
Ausschuss für regionale Stadtteilentwicklung
und Wirtschaft

Platz der Republik 1
22765 Hamburg

Beiratsempfehlung 02/2019
vom 28.08.2019
Seite 1

Empfehlung 02/2019 - Verbindliche Einrichtung von Sperrzonen für E-Scooter

Als einer der höchst besuchten Stadtteile der Stadt Hamburg werden die Bewohner, Gewerbetreibenden und Gäste des Stadtteils Sternschanze einer ständig wachsenden Belastung durch Anbieter von Mobilitätslösungen ausgesetzt.

Als neueste Mobilitätslösung wurden seit Juni 2019 E-Scooter zugelassen, diese bestimmen seitdem das Stadtbild nicht unwesentlich. Mittels einer freiwilligen Vereinbarung wurden eine Begrenzung der Anzahl der angebotenen E-Tretroller sowie die Einrichtung von „No-Parking- Zones“ vereinbart, in denen das Beenden eines Leihvorganges nicht erlaubt ist. Bei Einschränkung der Leichtigkeit des Verkehrs oder einer direkten Verkehrsgefährdung kann eine sofortige Entfernung erfolgen.

Der Stadtteilbeirat Sternschanze stellt fest, dass die Einhaltung dieser Vereinbarung nur unzureichend funktioniert und es immer wieder zu abgestellten E-Tretrollern sowohl innerhalb der derzeit von der Stadt Hamburg kommunizierten „No-Parking-Zones“ (beispielsweise auf dem Schulterblatt und in der Susannenstraße) sowie zu verkehrsgefährdenden und verkehrseinschränkenden Abstellungen außerhalb der derzeitigen „No-Parking-Zones“ kommt (beispielsweise in der Max-Brauer-Allee, der Altonaer Straße, der Schanzenstraße oder der Bartelsstraße).

Darüber hinaus kommt es vermehrt zu Abstellungen von kommerziell betriebenen Motorrollern auf der Piazza am Schulterblatt.

Der Stadtteilbeirat Sternschanze empfiehlt dem Ausschuss für Wirtschaft und regionale Stadtteilentwicklung dringend, sich gegenüber der in der Sache verantwortlichen *BWV* dafür auszusprechen, die kommerzielle Nutzung öffentlicher Flächen wesentlich stärker zu regulieren und diese Flächen damit wieder den Bewohnern und Besuchern des Stadtteils uneingeschränkt zur Verfügung zu stellen.

An die Bezirksversammlung Altona
Ausschuss für regionale Stadtteilentwicklung
und Wirtschaft

Platz der Republik 1
22765 Hamburg

Dazu empfiehlt der Stadtteilbeirat Sternschanze dem Ausschuss für Wirtschaft und regionale Stadtteilentwicklung, sich gegenüber der *BWVI* dafür auszusprechen, verbindliche Regelungen zu Sperrgebieten für E-Scooter und andere kommerzielle Betreiber zu vereinbaren, die entsprechend restriktiv durchgesetzt werden. So sollten Verstöße gegen diese Regelungen wie bei KFZ als Ordnungswidrigkeiten durch das Parkraummanagement geahndet werden und eine umgehende Beseitigung der störenden kommerziellen Mobilitätsangebote durch den Betreiber (oder kostenpflichtig durch Abschleppunternehmen) verpflichtend vereinbart werden.

Eine Vereinbarung zur Entfernung der falsch abgestellten Fahrzeuge innerhalb von 24 Stunden (wie in der momentanen Vereinbarung aufgeführt) ist für nächtlich aufzuladende Mobilitätsangebote weder zielführend noch hilfreich.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 12 Nein: — Enthaltungen: —

Beispielbilder:

Abstellung von E-Scootern
durch den Betreiber innerhalb der
Sperrzone (hier Schulterblatt Piazza)



Abstellung von E-Scootern
durch User mitten im Verkehrsraum
(hier Kreuzung Altonaer Straße/Schanzenstraße)



